

Einstiegsqualifizierung

„Assistenz für Hafenlogistik“

Tätigkeitsbereiche:

- Logistische Prozesse; qualitätssichernde Maßnahmen
- Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation
- Ladungsplanung, Umschlag von Gütern
- Container
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Assistenz für Hafenlogistik“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Logistische Prozesse; qualitätssichernde Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen von Häfen erläutern, Organisation, Funktion und Bedeutung des Hafens als Faktoren im gesamtwirtschaftlichen Prozess unterscheiden • Funktionen des Ausbildungsbetriebes im logistischen Prozess mit vor- und nachgeschalteten Dienstleistungen unterscheiden • bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mitwirken • Vernetzung logistischer Funktionen berücksichtigen und zur Verbesserung der Zusammenarbeit an den Schnittstellen beitragen
Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufträge erfassen und Vorgaben auf Umsetzbarkeit prüfen • Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung betrieblicher, rechtlicher, ökonomischer, ökologischer und terminlicher Vorgaben planen • Einsatz von Arbeits- und Fördermitteln unter wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten planen, Arbeitsmittel handhaben, Fördermitteln einsetzen • Arbeitsaufträge kundenorientiert ausführen
Ladungsplanung, Umschlag von Gütern	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichte und Raumbedarf von Gütern ermitteln • Güter für vorgegebene Verkehrsmittel verladefertig bereitstellen • bereitgestellte Güter auf Vollständigkeit und Beschaffenheit prüfen, Ergebnisse dokumentieren
Container	<ul style="list-style-type: none"> • Containerarten-, -beschriftungen und -kennzeichnungen unterscheiden • Containerinspektionen durchführen, Mängel erkennen, bewerten und Ergebnisse dokumentieren • Container für die Verladung auswählen und für die Aufnahme von Gütern vorbereiten • Ladungen in Containern stauen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Wirkungsbereich beitragen, insbesondere • mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in _____

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung „Assistenz für Hafenlogistik“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					
sachgerechter Umgang mit den Gütern					
Gründlichkeit bei den Kontrolltätigkeiten					
wirtschaftlicher und ökologischer Arbeitsmitteleinsatz					
Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum: _____

Unterschrift: _____



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

„Assistenz für Hafenlogistik“

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Logistische Prozesse; qualitätssichernde Maßnahmen
- Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation
- Ladungsplanung, Umschlag von Gütern
- Container
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der anerkannten Berufsausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung